

**VERWALTUNGSVORLAGE VL-147/2018**

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Referat für Stadtentwicklung	10.10.2018	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	beschließend	20.11.2018	6/18	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

**StadtGartenQuartier Münsterstraße  
hier: Antrag zum Stadterneuerungsprogramm 2019**

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Kosten für die Beantragung im Stadterneuerungsprogramm 2019 für das StadtGarten-Quartier Münsterstraße belaufen sich auf 255.000 € für zwei Maßnahmen. Die Förderung durch Bund und Land beläuft sich auf 204.000 € (Fördersatz 80 %), der kommunale Eigenanteil entspricht 51.000 €. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2019 ff berücksichtigt.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Die Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes zum StadtGartenQuartier Münsterstraße werden in ihrer Planung und Ausgestaltung vor dem Hintergrund der Inklusionsverträglichkeit umgesetzt.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Beantragung von Fördermitteln für das StadtGartenQuartier im Stadterneuerungsprogramm 2019 zu. Die entsprechenden Mittel für die Rahmenplanung Viktoria I/II und die Planung der Verkehrsberuhigung Kirchhof- / Augustastraße sollen im Haushalt 2019 bereitgestellt werden.

Der Bürgermeister

Das StadtGartenQuartier Münsterstraße soll durch einen integrierten Ansatz sowohl städtebaulich als auch sozial aufgewertet werden. Um nachhaltig eine funktionale Stabilisierung des Quartiers sowie einer sozial gerechten Stadtentwicklung zu erreichen, bedarf es der Umsetzung einer Vielzahl von Maßnahmen. Im Fokus der Entwicklung stehen die Verbesserung der Infrastruktur und Wohnqualität sowie die Umweltgerechtigkeit für alle Bevölkerungsgruppen. Relevant sind hierbei Zugänge zu Freiräumen zu schaffen, die bisher im StadtGartenQuartier kaum vorhanden sind. Insbesondere in mehrfachbelasteten Quartieren gilt es, die Umweltgerechtigkeit durch Themen der Gesundheitsprävention, der Sport- und Bewegungsförderung aber auch der Frage nach Verkehrsverhalten, wie bspw. Verkehrsberuhigung durch entsprechende Maßnahmen zu entwickeln.

Durch die Bund-Länder-Förderungen des Investitionspakts soziale Integration im Quartier und des Programms Zukunft Stadtgrün können bereits Maßnahmen im und für das StadtGartenQuartier umgesetzt werden. Hierbei handelt es sich sowohl um investive, aber auch um vorbereitende und konzeptionelle Maßnahmen.

Aktuell wurde im Investitionspakt die Maßnahme eines Sozialbauhofs zur Integration gering ausgebildeter Menschen mit einer Fördersumme von 180.000 € verkündet. Im STEP 2018 wurde erfreulicherweise die Bewilligung eines großen Maßnahmenpakets für das StadtGartenQuartier angekündigt, sodass Maßnahmen, wie die Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung an der Münsterstraße, die Gestaltung des Platzes an der Lindenstraße, wie auch das dringend erforderliche soziale und städtebauliche Quartiersmanagement nun begonnen werden können.

Aufgrund der Vielzahl von Anträgen im Regierungsbezirk sind die Programme der Städtebauförderung erfahrungsgemäß stark überzeichnet. Um die Förderung der Persiluhrrpassage in 2019 zu ermöglichen und gleichzeitig die Programme StadtGartenQuartier und Stadtbau Lünen-Süd weiter zu entwickeln, hat die Bezirksregierung nahegelegt, für 2019 die Beantragung zu verschlanken. Dementsprechend fällt der Antrag für das StadtGartenQuartier mit zwei Maßnahmen deutlich geringer aus als in den Vorjahren.

**Bisherige und aktuelle Maßnahmen:** In 2018 konnte der Masterplan Grün, der die Grundlage für weitere freiraumbezogene Maßnahmen sowie für sechs Vertiefungsbereiche darstellt, beschlossen werden. Der Schulhof der Viktoriaschule wird als ein Vertiefungsbereich bereits mittels einer Ausführungsplanung vorbereitet, sodass ein Baubeginn voraussichtlich Mitte 2019 möglich ist. Ein weiterer Vertiefungsbereich bezieht sich auf den Platz an der Lindenstraße, dessen Planung mit Fördermitteln 2018 begonnen werden kann. Eine Ausschreibung befindet sich in der Vorbereitung.

Das grüne Quartiersmanagement ist im Mai 2018 mit der Quartiersgärtnerin gestartet. Die Quartiersgärtnerin initiiert und betreut bereits mehrere Projekte, wie den Hochbeet-Garten der Viktoriaschule, Blumenzwiebelpflanzaktionen und die Ansprache von interessierten Bürgerinnen und Bürgern für ein gemeinschaftliches Gärtnern-Projekt. Die Verantwortung für und die Identität mit dem Quartier wird so gestärkt.

Aus dem Investitionspakt soziale Integration im Quartier wird aktuell der Neubau eines Spiel- und Begegnungsplatzes an der Westfaliastraße umgesetzt. Der entsprechende Beschluss zur Ausführungsplanung erfolgte im September 2018.

Die Maßnahme zur Beleuchtung des Fußweges zwischen der Kirchhofstraße und Am Wüstenknapp soll zur besseren Einsicht auch für Schulkinder auf dem Schulweg sorgen. Diese kleinere Maßnahme wird in Höhe von rund 5.000 € in 2019 durch Eigenmittel realisiert.

### **Stadterneuerungsprogramm 2019**

Für das Stadterneuerungsprogramm 2019 sollen für das StadtGartenQuartier zwei Maßnahmen beantragt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 255.000 € - eine Kostenübersicht ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die zu beantragenden Maßnahmen sind im integrierten Handlungskonzept (IHaK) im Dezember 2016 beschlossen worden.

**Rahmenplanung Viktoria III:** Die freiraumbezogenen Maßnahmen zum StadtGartenQuartier stehen in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Viktoriafläche, auch vor dem Hintergrund der IGA 2027. Um die Fläche als Freizeit- und Erholungsfläche in direkter Nachbarschaft für das Quartier zu entwickeln und zugänglich zu machen, bedarf es einer Rahmenplanung. Diese soll konkrete Flächenaufteilungen für die Bedarfe aus dem Quartier, wie Wohnen, Arbeiten, Aufenthalt, Naturerlebnis, Sport und Spiel und einer besseren Anbindung an die Innenstadt sowie der südlichen Naturräume, aber auch Perspektiven im Sinne der bisherigen Ideen für einen Landschaftspark aufzeigen. Wichtig sind die Klärung von geeigneten Flächen und eine anschauliche Darstellung für die Entwicklungsoptionen der zukünftigen Bereiche inklusive der Art der Bebauung.

Als Grundlage für die Rahmenplanung soll der derzeitige B-Plan Entwurf und das Zielkonzept sowie die Machbarkeitsstudie aus 2016 vom Büro dtp Landschaftsarchitekten verwendet werden.

Der bisherige Ansatz für diese Maßnahme konnte im Rahmen der Haushaltsplanung auf 75.000 € reduziert werden, da durch Eigenleistung bereits das Zielkonzept entwickelt wurde.

**Verkehrsberuhigung Kirchhof- / Augustastraße:** In Anlehnung an die derzeitigen Planungen zur Neustrukturierung des öffentlichen Bereichs des Schulhofes der Viktoriaschule aus dem Programm Zukunft Stadtgrün, sollen die angrenzenden Kirchhof- / und Augustastraße umgestaltet werden. Im IHaK und im 2018 beschlossenen Masterplan Grün, wurde bereits eine Verkehrsberuhigung für beide Straßen empfohlen. Da die Kirchhofstraße die Haupteinfahrtsstraße zur Viktoriaschule darstellt und ähnlich wie an anderen Lüner Grundschulen der Hol- und Bringverkehr mit dem Pkw hoch ist, soll die Straße für einen sicheren fuß- und radläufigen Verkehr ausgebaut werden. Entgegen einer ursprünglichen Idee, eine Hol- und Bringzone einzurichten, da diese nach Fachmeinung noch mehr Verkehr induziert, soll es einen verkehrsberuhigten Ausbau geben. Die zu beantragende Maßnahme soll in der Planungsphase analysieren, wie eine Verkehrsberuhigung aussehen kann und in welchem räumlichen Umfang diese bspw. an der Augustastraße optimal wäre. In die Planung sind weitere Bedingungen, wie die Erschließung des Friedhofs und des jüngst bewilligten Sozialbauhofs zu berücksichtigen.